

Seelsorgeraum Heiliggeist



Adriano A. Blondo

Frauenfiguren
in der Heilig-
geistkirche.

Frauen und Mütter der Bibel

Sie heissen: Batseba, Elisabeth, Ester, Eva, Hagar, Hanna, die kanaanäische Frau, Ketura, Lea, Lois, Lots Töchter, Maria, Jochebed, Noomi, Rahel, Rebekka, Salome, Sara, Tamar und die Töchter des Pharaos. Es sind Mütter, die Gewalt erfahren haben, spätgebärende Mütter, Mütter eines Volkes, verwaiste Mütter, im Stich gelassene Mütter, Rabenmütter, Mütter eines kranken Kindes, Stiefmütter, kinderreiche Mütter, Grossmütter, Mütter aus schwierigen Verhältnissen, aussetzende Mütter, Schwiegermütter, früh verstorbene Mütter, bevorzugende Mütter, ehrgeizige Mütter, Mütter eines entführten Sohnes, Mütter, die sich eine Mutterschaft erschleichen oder Adoptivmütter.

Auf eine Frau und spätere Mutter will ich jetzt näher eingehen.

Es ist die Geschichte von Noomi und ihrer Schwiegertochter Rut. Die Familie von Noomi und ihrem Ehemann Elimelech muss wegen einer Hungersnot ins Ausland ziehen, ins Land der Moabiter. Dort heiraten die beiden Söhne der Noomi und des Elimelechs zwei moabitische Frauen. Erst stirbt Elimelech, der Ehemann von Noomi, und dann auch die beiden Söhne. Nun steht Noomi schutz- und mittellos da, ebenso wie ihre beiden Schwiegertöchter. Noomi kehrt zusammen mit den beiden Schwiegertöchtern in ihr Heimatland zurück. Doch unterwegs schickt Noomi die beiden Schwiegertöchter zurück in ihr Heimatland. Sie will, dass sie gut versorgt sind. Die eine folgt ihrem Wunsch, die andere Rut, bleibt bei ihr mit dem bekannten Satz: «Wohin im-

mer du gehst, will auch ich gehen, und wo immer du bleibst, will auch ich bleiben. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott. Wo immer du stirbst, will auch ich sterben ...» (Rut, 1,16f).

Es ist die Geschichte einer Vertreibung aufgrund einer Hungersnot, wie es sie auch heute gibt. Es ist eine Erzählung über die Wunden, die das Leben schlägt und eine Geschichte über die Solidarität zweier Frauen, die einander so das Leben retten und mehr noch, die so neue Lebensfülle erfahren. Es ist die Geschichte einer Frau, die es wagt, die Sicherheiten der eigenen Herkunftsfamilie hinter sich zu lassen und sich auf Neues einlässt. Dabei wird das Neue nicht blauäugig einfach zufällig gewählt. Rut geht vielmehr einen Weg, der durch Solidarität, Treue und Freundschaft geprägt ist. Die Botschaft hinter der Geschichte lautet: In der Gestalt der Rut und in ihrem Handeln zeigt Jahwe seine Güte. Die Rutgeschichte erzählt, dass und wie Jahwe Brot und Leben gibt. Rut findet schliesslich einen Ehemann und Noomi wird in diese neue Gemeinschaft mit hineingenommen. Die Ruterzählung ist eine Erzählung über alle Farben, die das Leben bereithält. Der Name von Rut taucht später im Neuen Testament wieder auf. Wir lesen ihren Namen im fast ausschliesslich männlichen Stammbaum Jesu. Der Sohn von Rut ist der Grossvater von König David. Und das bedeutet doch: Die Heilsgeschichte Gottes, die sich im Leben der Frauen und Männer aus dem Stammbaum Jesu zeigt, wird mit Jesus weitergeschrieben und sie geht weiter bis heute.

Anne Lauer

MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Vom 13. bis 24. Mai ist das Sekretariat nur von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Einladung zur 105. ordentlichen Generalversammlung der GPH

Ort: Saal des Restaurants L'Esprit Treffen und Essen, Laufenstrasse 44, 4053 Basel.

Termin: Dienstag, 14. Mai, Apéro riche ab 19.00 Uhr, Beginn GV 20.00 Uhr (pünktlich).

GLAUBEN WEITERGEBEN

Offline

Offlinetag am Mittwoch, 15. Mai, in der Tituskirche

7.00 bis 7.30 Uhr bewegte Meditation auf dem Platz vor der Tituskirche, ab 10.00 Uhr Seelsorgepräsenz, 11.30 Uhr Mittagsgebet mit anschliessendem Bibellunch, 19.45 Uhr Abendmeditation. Alle Teile des Offlinetages können separat besucht werden.

Mondscheinpsalmen am 25. Mai mit Mathias Gahr in der Kirche Bruder Klaus. Workshop von 14.00 bis 17.00 Uhr. Bitte anmelden bis zum 15. Mai an: johannes.schleicher@offline-basel.ch oder Telefon 079 174 14 54.

Mitsingkonzert für alle offen um 18.30 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Eintritt frei (Kollekte).

Firmreise nach Rom

Wie bereits letztes Jahr fand in der zweiten Frühlingsferienwoche die gesamtstädtische Firmreise nach Rom statt. Aus der Pfarrei Heiliggeist nahmen drei Firmlinge und die Jugendarbeiterin Viola Stalder teil. Mit den Firmlingen, Hilfs- und Hauptleitenden aus den Pfarreien St. Clara, St. Anton und

S. Pio X, waren insgesamt 41 Personen auf der Reise dabei.

Am Ostersonntag, dem 21. April, fuhr die Gruppe mit dem Car los Richtung Rom und erreichte ihr Ziel am frühen Morgen. Nach der Frühstückspause im Hotel startete das Programm, welches die Gruppe direkt zum Mittelpunkt der Römisch-katholischen Kirche – dem Vatikan – führte. Am Nachmittag teilten sich die Jugendlichen in Kleingruppen auf, welche bei einer Gelato-Rallye gegeneinander antraten.

Am Dienstag besuchte die Gruppe die Calixto-Katakomben und feierte darin nach der Führung einen Gottesdienst. Am Nachmittag ging es in das wohl bekannteste und meistbesuchte Gebäude Roms, das Kolosseum.

Die Papstaudienz war eines der Highlights der Reise und fand am Mittwochmorgen auf dem Petersplatz statt. Dank dem Audiosystem (speziell für Gruppenführungen) und der Simultanübersetzung von Pascal Bamert (Reiseleiter, St. Anton) konnten die Jugendlichen die Generalaudienz auf Deutsch mitverfolgen. Am Nachmittag besuchte die Gruppe die Lateranbasilika und die Basilika Santa Croce in Jerusalem.

Um langes Anstehen zu vermeiden, ging es am Donnerstagmorgen bereits um sechs Uhr früh zum Petersdom. Bevor jedoch die eindrückliche Basilika bestaunt werden durfte, stiegen die Jugendlichen über 551 Stufen auf die Kuppel des Doms. Am frühen Morgen und auf über 100 Metern Höhe genoss man einen herrlichen Ausblick über Rom. Nach dem Mittagessen fuhr die Gruppe zur Basilika St. Peter vor den Mauern. Wie bei allen Sehenswürdigkeiten erhielten die Jugendlichen zu Beginn die spannendsten und wichtigsten Infor-



Luca Pontillo

Die Gruppe vor der Basilika Sankt Paul vor den Mauern.

mationen erzählt, bevor sie sich selbstständig umschauen konnten.

Nach dem Programm fand im Hotel ein bunter Abend mit verschiedenen Gruppenschallenges statt.

Am Freitag ging es erneut in den Vatikan. Bei der Schweizergarde erhielten die Firmlinge eine Führung und konnten den Gardisten alle ihre Fragen stellen. Am letzten Nachmittag hatten alle frei und konnten shoppen gehen. Da viele Hilfsleiter/innen bereits (mehrmals) auf der Romreise dabei waren, fand neben dem Programm für die Firmlinge ein separates Programm für die ehemaligen Firmlinge bzw. Hilfsleitenden statt. Am Freitagabend waren alle Teilnehmer/innen müde und stiegen in den Car zurück nach Basel.

Viola Stalder

GLAUBEN FEIERN



ZvG Katholischer Frauenbund

Muttertagslicht

am Samstag, 11. Mai, um 18.00 Uhr in der Heiliggeistkirche.

In diesem feierlichen Gottesdienst, der vom Vorstand des Katholischen Frauenbundes Basel-Stadt mitgestaltet wird, wollen wir an all die Familien und besonders Mütter erinnern, die Hilfe benötigen und erhalten durch die Beratungsstelle des Frauenbundes.

Zugleich ist er ein Dankeschön an all die Menschen, die mit ihren grossen und kleinen Spenden dazu beitragen, dass diese Hilfe möglich ist. Den Altarraum wird wie jedes Jahr ein grosses Herz aus brennenden Kerzen schmücken. Herzliche Einladung zu diesem speziel-

len Gottesdienst mit anschliessendem Apéro in der Kirche. *Dorothee Becker*

Gebet am Donnerstag

Herzliche Einladung zum Gebet um Veränderung in der Kirche am Donnerstag, 16. Mai, um 18.30 Uhr in der Taufkapelle der Heiliggeistkirche. Anschliessend Gelegenheit zum Gespräch.

Senioren-gottesdienste

Palliativzentrum Hildegard

Montag, Mittwoch, Samstag; 10.30 Uhr

SOLIDARITÄT

Kollekte vom 11./12. Mai

HG: Mütterhilfefonds des Kath. Frauenbundes

Ergebnisse

HG: 27./28.4. Verein Gassenküche: Fr. 557.95

Abschied nehmen mussten wir

von Maria Morger-Pridnik (geb. 1935). Im Vertrauen darauf, dass unsere Verstorbene nun in Gottes unendlicher Liebe aufgenommen ist, wünschen wir den Angehörigen Trost und Kraft in ihrer Trauer.

Ich habe keine Vorstellung vom Leben

nach dem Tod,

Aber der zarte Hauch von Heiterkeit

im Tod,

lässt mich wieder hoffen auf dich,

Gott des Lebens.

BEGEGNUNG

Apéro

Der Apéro nach dem Sonntagsgottesdienst wird Ihnen vom L'Esprit serviert.

Muttertagsbrunch

Sonntag, 12. Mai, von 10.00 bis 14.00 Uhr im L'Esprit

Wir verwöhnen Sie und Ihre Liebsten mit unserem traditionellen, reichhaltigen Brunchbuffet. Reservationen unter

Telefon 061 331 57 70 oder E-Mail info@lesprit.ch

Ausflug der Frauengemeinschaft

am Mittwoch, 15. Mai, ins Bally-Schuhmuseum in Schönenwerd, anschliessend eine schöne Fahrt ins Luzernische und am Nachmittag ein Aufenthalt in Sempach. Die angemeldeten Teilnehmerinnen treffen sich um 7.45 Uhr an der Gartenstrasse, wo wir von Hardegger-Reisen abgeholt werden. Wir freuen uns auf einen schönen und erlebnisreichen Tag. *Rosmarie Stoll-Kees*

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

Nuevos bautizados

Las niñas Amelie Regina Riesen Hurtado y Nayla Carlín han recibido el sacramento del Bautismo en nuestra comunidad. Compartimos y la alegría de estas dos familias y agradecemos a sus padres la iniciativa. Conferencia sobre la Sagrada Eucaristía Tendrá lugar el próximo día 17 de mayo a las 20.00 en el Halle de la iglesia de Bruder Klaus. Ponente: Carlos Leret.

ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE (ESRCCB)

Mass at Bruder Klaus Church

Every Sunday at 17.30 h/5.30 pm

VORANZEIGEN

Zwischendrin

am Samstag, 18. Mai, um 18.00 Uhr in der Heiliggeistkirche, diesmal zum Thema «Vom Mut haben und machen». Mit Mutgedichten und Mutgeschichten, Texten, Stille und Musik.

Firmung

Am Sonntag, 19. Mai, spendet Bischof Felix Gmür 17 Jugendlichen aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr, und wir laden herzlich zur Mitfeier ein.

Gebet im Mai – Maiandacht

Die diesjährige von der Kolpingfamilie gestaltete Maiandacht findet am Donnerstag, 23. Mai, um 18.30 Uhr statt. Zusammen mit dem Gebet am Donnerstag und Maibowle im Anschluss. Herzliche Einladung.

Festgottesdienst goldene Hochzeit

Liebe Jubilarenpaare, Sie feiern dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie ein zum diesjährigen Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit am Samstag, 7. September, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Wir danken Gott für die durchlebten Jahre bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken. Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst in unserer Kathedrale teilnehmen und wir uns anschliessend bei Kaffee und Kuchen auch persönlich begegnen.

Felix Gmür, Bischof von Basel

Pfarreisekretariat

Danila Witta, Patricia Pargger
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Mitarbeitende

Marc-André Wemmer, Pfarrer
Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin
Anne Lauer, Theologin und Seelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusik
Ruth Meyer, Projekte
Sozialdienst:
Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06
Die direkten Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf www.heiliggeist.ch

Misión Católica de Lengua Española

Giuanna Derungs, secretaria
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Tel. 061 311 83 56
secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00
María Angeles Díaz Burgos,
asistente pastoral, tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch
Las direcciones de correo e se pueden encontrar en www.mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)

Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Sibi Choothamparambil Sebastian,
Chaplain
info@esrccb.org, <http://www.esrccb.org/>

AGENDA

Abkürzungen: Heiliggeist (HG), Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 11. Mai

17.00 HG Keine Beichtgelegenheit
18.00 HG Kommunionfeier mit Muttertagslicht (D. Becker)

Sonntag, 12. Mai

10.30 HG Kommunionfeier (D. Becker)

11.00 BK Eucaristía en español

17.30 BK Mass in English

Montag, 13. Mai

Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima

18.00 HG Kein Gottesdienst

Dienstag, 14. Mai

14.15 HG Rosenkranz

18.00 BK Gottesdienst

Mittwoch, 15. Mai

9.30 HG Gottesdienst

Donnerstag, 16. Mai

Hl. Johannes Nepomuk

11.00 Farnsburgerstrasse 58, Gottesdienst

18.30 HG Gebet am Donnerstag

Freitag, 17. Mai

18.00 HG Gottesdienst

JZ für Rosalie Frefel-Koller;

Olga Herzig-Miserez; Willy

Nussbaumer-Keller;

Gedächtnis für Max Ritler